

ÖSTERREICH

26.03.2011

Derzeit keine Unterstützung für Verfassungsklage gegen umstrittenes Gesetz

## Bettelverbot: Grüne lassen SPÖ zappeln



Grünen-Klubchef Gottfried Hirz lässt die SPÖ warten.

**Vorerst keine Verfassungsklage gegen das Bettelverbot: Grüne wollen warten.**

**Linz.** Seit dem Beschluss des Bettelverbots vor zwei Wochen ist es ruhig geworden um die politisch umstrittene Causa. Wie berichtet, war mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ eine Änderung des Polizeistrafgesetzes beschlossen worden, die künftig in OÖ aggressives und organisiertes Betteln verbietet. SPÖ und Grüne waren von Beginn an Sturm gegen das Bettelverbot gelaufen. Die SPÖ

hält das Gesetz für verfassungswidrig und will den Verfassungsgerichtshof (VfGH) anrufen. Sie stützt sich auf zwei Gutachten der Uni Linz. Darin ist von einer „schwerwiegenden legislativen Fehlleistung“ die Rede, die „ein willkürliches Vorgehen gegen Bettler“ ermögliche.

Der Haken: Die SPÖ bräuchte für ihr Vorhaben eine Dreitmehrheit im Landtag – und damit die Unterstützung der Grünen. Eine entsprechende Aufforderung ließen diese

aber bislang unbeantwortet. Man wolle zwar „alles tun, damit das Bettelverbot wegkommt“, sagt der grüne Klubchef Gottfried Hirz. Ob eine Anrufung des VfGH dafür das tauglichste Mittel sei, müsse aber erst geprüft werden. Hirz will abwarten, wie das Höchstgericht bei den ähnlich gelagerten Fällen Wien, Salzburg und Graz entscheidet, wo bereits eine Verfassungsklage vorliegt. Die Entscheidung soll laut Hirz in etwa sieben bis acht Wochen fallen. (ort)